



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fällt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

In sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

31. Heumonat. H. Jgnatius von Loyola Beichtiger.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

82 **S. Ignatius von Loyola Beicht.**
von so vilen / und von so wenigen **G**ott bedien
wird? es kan ja ander nirgends her dieses allgem
nen Ubel Ursprung geholet werden/ als das
die so hochwichtige **W**arheiten / so in dem **E**vange
enthalten seyn / nicht zu Gemüth führet / entge
aber alles Absehen nur auff die betrügliche **W**
Reglen stellet. Man will sich deß gegenwärtig
Wollebens gebrauchen / und verachtet das Zukün
tige. Es fählet an einem recht lebhaften **G**laube
man gehet der **G**ewonheit nach / und nicht dem **G**
bott: da doch / nach **Z**eugnuß **T**ertull. **C**H**R**I**S**T**U**S
veritatem se, non consuetudinem cognominat
CH**R**I**S**T**U**S sich die **W**arheit / und nicht
Gewonheit genennet.

Liebe **G**ottes.

Bette für das Land **J**appon.

Gebett.

Gott / der du deinen heiligen **M**artyren
don und **S**ennen die **G**nad zu so grosser **G**
zu gelangen / reichlich mitgethaillet hast / gibe uns
nen **D**ienereu **V**erzeihung unserer **S**ünden /
das wir durch **F**ürbitt deiner **H**eiligen verdien
von aller **W**idertwärtigkeit befreyet zu werd
Durch 2c.

31. **H**eumonat.

S. Ignatius von Loyola Beichtiger.
Alles was ihr thut / das thut zu der **E**hren **G**
tes. 1. **C**orinth. 10.

Als Lesen der **L**eben der **H**eiligen **G**ottes
in dem **S. Ignatio** ein **B**egird auch heilig

werden / verursacht. Er hatte die Kriegs-Waffen von sich geworffen / welche ihm zuvor die Eytelkeit in die Hand hat geben / damit er nunmehr ein Soldat CHRISTI wurde / auch sich / dessen Ehr zu erweitern / und des Neben-Menschen Heyl zu befürdern / möglichstens angelegen seyn liesse. Er hat sich nach Manresa entzogen / und alldorten ein sehr strenges Leben geführet : auch das wunder-wirkende Büchlein der geistlichen Übungen geschriben. In dem 33. Jahr seines Alters hat er angefangen die Lateinische Sprach zu erlernen : entzwischen auch etliche seiner Gesellen an sich gebracht / mit welchen er den Orden der Societet JESU hat angefangen. Starbe heilig in dem Jahr 1556.

Betrachtung

Über das Leben des H. Ignatij.

S. 1. Als der H. Ignatius in seiner Einöde zu Manres sich befande / hat er einen Entwurff des geistlichen Gebäus / welches er aufführen solte / und daran sein Lebenlang hindurch arbeiten / gemacht / in deme er das Büchlein der geistlichen Übungen zusamb getragen / welche dann ein kurzer Begriff seyn alles dessen / was ein Christen-Mensch thun solle / und wessen sich der H. Ignatius bedienet zur Vollkommenheit zu gelangen. Das Fundament / welches er geleet / ware / daß er seine Sünden bewainet / und solche mit strenger Buß an sich selbst abgestraffet. Wir müssen uns selbst nicht schmaicheln / dises ist die ainige Weiß den Weeg zur Vollkommenheit anzufangen : es müssen ganze Bäch der Herzen-Zäher vergossen werden / mit solchen die

84. **H. Ignatius von Loyola Beicht.**

Sünden-Maassen aufzuwaschen: dieses / und nicht
anderes haben die Heilige Gottes gethan: fol
ihnen beherzt nach. Wann du dein Lebentag nicht
mehr / als ein ainige Sünd begangen hettest / so
rest du schon genug verbunden ein ganze Ewigkeit
solche zu bewainen.

§. 2. Der andere Staffel / auff welchen uns
H. Ignatius sowol durch die Lehr in mehr ermeldten
Büchlein der geistlichen Übungen / als durch
selbst aignes Beyspil / führet / ist die wahre Nach
folgung CHRISTI / beydes sowol daß wir vil gut
wirken / als auch vil böses gedultig übertragen
Befürderung der Ehren Gottes / und des Neben
Menschen Heyls. Der H. Ignatius ist hierin
Vorbild aller Außermählten auff dem Gues
gefolget. Er hat in seinen Lehr-Jahren ein verber
genes Leben angestellet / wie CHRISTUS. Er hat
sein übriges Leben in Mühe und Arbeit / Gott
Ehr zu befürdern / und dem Neben-Menschen
zu seyn / angeleget. Dessenwegen hat er Unbild
Schmach / Gefängnissen / und alles / was wenig
als der gewaltthätige Todt selbst ist / außge
den. Wie folgen wir in diesem nach dem verborg
Leben CHRISTI / wie seiner Arbeitseeligkeit / wie
nem Leyden? richte / wie der H. Ignatius: Omnia
ad maiorem DEI gloriam: **Alles zu grösseren Eh
ren Gottes.**

§. 3. Der Gipfel der Vollkommenheit / zu
cher der H. Ignatius selbst gewandelt / und mit
ner Lehr uns anführet / ist gewesen ein vollkommene
Verainigung mit Gott. Zu solchem zu gelang
ware vonnöthen / sich aller Sachen / so außser
wart

waren / zu ent schlagen / und ganz ihne ergeben. Wir
im Widerspil hengen all unser Lieb auff die Ges
schöpff / und behalten keine für den Schöpffer. Wir
lieben Reichthumb / Ehren / und Gemächlichkeiten
dieses Lebens. Wir erzaigen Gegenlieb nur den je
nigen / die uns auch lieben / und gutes thun : und
GOTT allein gehet neben unserer Lieb lähr auß.
Omnia amamus, omnia colimus, solus nobis in com
paratione omnium DEUS vilis est. Salv. Wir lie
ben und ehren alles / allein in Vergleichung als
ler anderen Sachen schätzen wir GOTT zu
schlecht / daß ihne lieben.

Eyser der Ehren Gottes.

Bette für die Gesellschaft IESU.

Gebett.

GOTT / der du die grössere Ehr deines H. Na
mens aufzubraiten / die streittende Kirch mit
neuer Hülf durch den H. Ignatium verstärket hast :
Verleyhe / daß wir durch seinen Beystand / und
Nachfolg hie auff Erden also streitten / damit wir
mit ihme in dem Himmel gekrönet werden. Durch ic.

AUGUSTUS.

1. Augustmonat.

S. Peter Ketten = Feyr.

Sörchtet nicht diejenige / welche nur den Leib könn
nen tödren / aber euch weiter keinen Schaden mös
gen zufügen. Luc. 12.

§ iij

Es